Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2006-2007)

Heft: 95

Rubrik: Altersmythos : terminale Pflege Demenzkranker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Altersmythos: Terminale Pflege Demenzkranker

Altersmythos
Ärzte können die Zufriedenheit mit der terminalen Pflege von Demenzkranken in Pflegeheimen nicht beeinflussen.

Wirklichkeit
Die terminale Pflege von demenzkranken Pflegeheimbewohnern wird von den Angehörigen als signifikant besser beurteilt, wenn sie Gelegenheit hatten,t mehr als 15 Minuten mit dem Arzt über lebensverlängernde Massnahmen zu sprechen, wenn keine künstliche Ernährung erfolgte, bei gutem körperlichem Komfort und bei Betreuung in einer Spezialabteilung für Demenzkranke.

Begründung
Nach dem Tod von schwer demenzkranken Bewohnenden im Alter von 85 ± 8 Jahren in 13 Pflegeheimen in Boston USA, wurden deren Angehörige (im Durchschnittsalter von 59 ± 12 Jahren) über ihre Zufriedenheit mit der terminalen Pflege telefonisch befragt. (M = 148). Folgende Faktoren waren in der multiplen linearen Regressionsanalyse signifikant mit hoher Zufriedenheit assoziiert:

- Gelegenheit die letzte Lebensphase mit dem Arzt mehr als 15 Minuten besprechen zu können ($p > 0{,}001$)
- Guter körperlicher Komfort (z. B. keine Schmerzen) ($p = 0{,}01$)
- Betreuung in einer Spezialabteilung für Demenzkranke ($p = 0{,}02$)
- Keine künstliche Ernährung mittels Sonde ($p = 0{,}02$)

Engel S. et al: Satisfaction with and of life care for nursing home residents with advanced dementia. JAGS 54; S 4, 2006